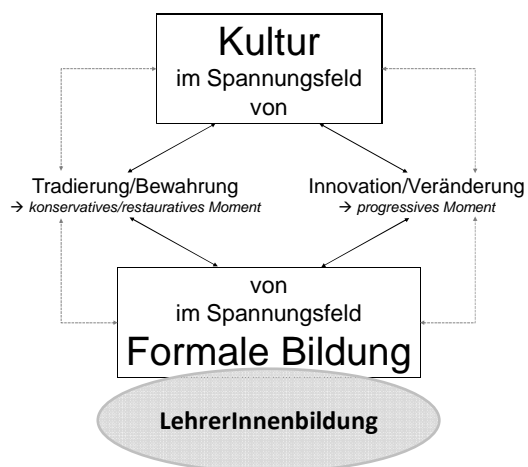




Visionen einer LehrerInnenbildung für die Schule 2030



„Wer Schulen einrichten darf, wer welche Fächer unterrichten darf, wer Schulträger sein darf, wer Lehrer werden darf, welche Fächer und Prinzipien den Unterricht bestimmen war über Jahrhunderte hinweg nicht etwa nur die Suche nach der besten pädagogischen Lösung, sondern eine Machtfrage [...].“
(Zymek 2004/8)

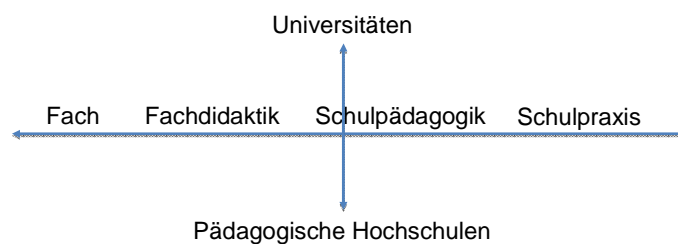


Abschnitt 5.7. Lehrerbildung – Zwei Gleise ohne Weichen und ein gemeinsames Ziel
S. 178-199



→ Spannungsfelder und Dynamiken

- historisch gewachsene bildungspolitische Strukturen (Zweiteilung Ausbildung)
- Unterschiedliche (historisch gewachsene) Kulturen (Organisation, gesetzliche Rahmenbedingungen, Umsetzung, Ausrichtung Curricula, ...)
- Ausdifferenzierung der Wissenschaften (Disziplinen und Subdisziplinen) mit ihrer je eigenen fachlichen Strukturlogik

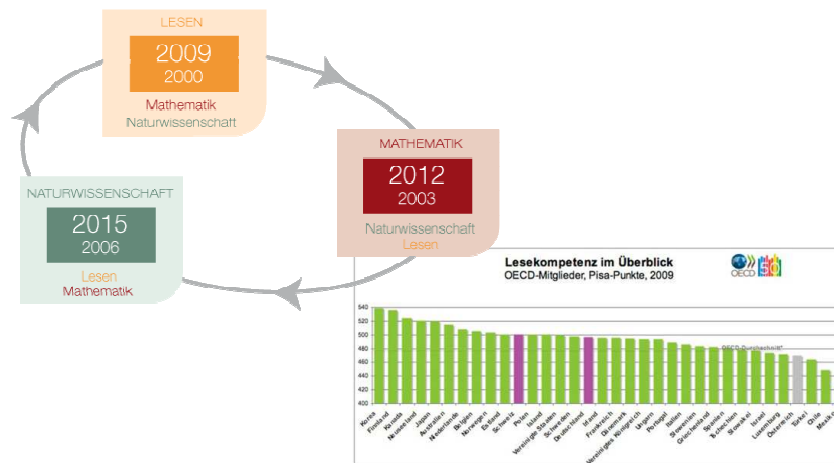




Strukturell/inhaltliche Charakteristika

- Hierarchisierung
- Institutionalisierung
- Segmentierung (inhaltlich/strukturell)
- Curricularisierung
- Zugangsregelungen
- Zertifizierung
- staatliche Kontrolle
- ...

→ Macht, Deutungshoheit
Steuerung, Verwaltung/Bürokratie (Holzkamp 1992/95)





... sprechen über das was nicht geht bzw. war/ist?

Alle sagten immer das geht nicht, dann kam
jemand, der das nicht wusste, und hat es
einfach gemacht!



~ 1910
Optrakke technique
with drawn legs



1985: by chance, to avoid a crash
V-technique, Jan Boklöv, ~ 10%
distance improvement, skis alongside
the upper torso in a V-like shape





→Musterwechsel:

LehrerInnenbildung für die Schule 2030



Backward Design

1. Identifikation
des gewünschten
Ergebnisses

„Große Ideen“

2. Qualitätsmerkmale
und Qualitätssicherung
bestimmen

Assessment/QE

3. Curriculums-
planung

Lerngelegenheiten



Visionen einer LehrerInnenbildung für die Schule 2030

→ Lernort Schule 2030

- Vision einer zukunftsorientierten Lehrerbildung, die den gesellschaftlichen Wandel aufnimmt und in innovative Ausbildungskonzepte übersetzt
- Als „System Thinkers in Action“ (Fullan) nehmen L/L eine Zukunft eine Rolle ein, die über die bloße Funktion von schulischen Wissensvermittlern konventioneller Inhalte weit hinausreicht
- Blick bis zum Jahr 2030 ist erforderlich, um sich durch eine kontinuierliche Adaption der Lehr- und Lernstrukturen auf Veränderungen einzustellen, diese zu reflektieren und zum Gegenstand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu machen.



Visionen einer LehrerInnenbildung für die Schule 2030

- *Curricula* für die LehrerInnenbildung sind *nicht Selbstzweck*, sondern haben das Ziel, Professionals zu qualifizieren und professionalisieren, die einen wesentlichen Beitrag zum *Bildungserfolg* ihrer (künftigen) *Schüler/innen* beitragen
- Ein besonderes Studienmodell mit *komplementären Angeboten* zur methodischen und wissenschaftlichen Ausbildung
- Gesellschaftliche Bedeutung bestens ausgebildeter Lehrerinnen und Lehrer durch *inter- und transdisziplinäre Arbeit*
- Lehrer/innen als Expert/innen für *fachliche Lernprozesse*?
- Eine besondere Bedeutung wird in Zukunft der *Umgang mit Vielfalt* einnehmen, auf welche in jedem Fach vorbereitet werden soll
- Das können wir in welcher Form der Zusammenarbeit auch immer künftig nur *gemeinsam* umsetzen



Das Weitre und des Hergangs ganze Kunde
Erforsch' ich näher zu gelegner Stunde.
Gut scheint jetzt alles: mög' es glücklich enden,
Und bittres Leid in süße Lust sich wenden!

Shakespeare „Ende gut, alles gut“